



## 27 Große Runde um Galana und Ameal de Pablo 5.45 Std.

Die schönsten Karseen und Übergänge auf einer grandiosen Rundtour

Diese Wanderung verbindet die übliche Route von der Laguna Grande zu den Cinco Lagunas mit einem anspruchsvollen, aber sehr lohnenden Rückweg. Eine großartige Runde mit vielfältigen Eindrücken.

**Ausgangspunkt:** Plataforma de Gredos, 1780 m, vgl. Tour 21, bzw. Refugio Elola, 1957 m, vgl. Tour 22.

**Höhenunterschied:** 930 m ab Refugio Elola. Ab Plataforma 1580 m.

**Anforderungen:** Lange Bergwanderung über Berg und Tal mit mehreren längeren Auf- und Abstiegen. Teils gute Pfa-

de oder Steige, teils weglos (Geröll- und Blockhänge), mehrere steile oder sehr steile Abschnitte. Gute Kondition, Orientierungsvermögen und Trittsicherheit nötig.  
**Einkehr/Übernachtung:** Eine Übernachtung im Refugio Elola ist ratsam, da die Tour sonst zu lang ist. Quellen und Bäche an der Route.

Wir gehen von der **Elola-Hütte** (ab Plataforma de Gredos 2¼ Std., vgl. Tour 22) am Seeufer entlang zur *Trocha Real* und folgen dieser über den **Collado del Gargantón** zum **Gargantón** und anschließend hinauf zur **Portilla del Rey** (2362 m, gut 2 Std., vgl. Tour 26).

Beim Abstieg zur **Laguna Cimera** über den steilen Blockhang queren wir im unteren Abschnitt nach links und erreichen auf diese Weise das Seeufer an einer Stelle, wo ein kleiner Bach, der vom Galana-Massiv herabstürzt, in den See fließt. Weiter oberhalb befindet sich die kleine Laguna del Gu(e)tre.

Nachdem wir aus dem Bach Wasser nachgefüllt haben, gehen wir weiter zum südlichen Ufer. Dabei bietet es sich an, schon früh mit dem Anstieg zur steilen Geröll- und Blockrinne, die sich zur Portilla de las Cinco Lagunas hinaufzieht, zu beginnen (diagonaler Anstieg bis zur Falllinie). In dieser geht es dann mehr oder weniger gerade hinauf – Steinmännchen zeigen einem den besten Weg – zur nicht zu verfehlenden **Portilla de las Cinco Lagunas** (2358 m, vgl. auch Tour 32), der mar-



Von der Portilla de las Cinco Lagunas blickt man hinunter auf die Seen und zurück auf die Portilla del Rey (in der Bildmitte; ganz links zeigt sich der Cervunal).

kanten Lücke zwischen den Riscos del Gu(e)tre und dem Picurucho. Hier öffnet sich der Blick nach Süden über die Almanzor-Südbastürze und die Garganta de Tejea (Tour 36) zum Tiétar-Tal bzw. zur Extremadura im Südwesten. Nach einer Rast wenden wir uns nach links und setzen den Anstieg am Hang unterhalb der **Riscos del Gu(e)tre** als ansteigende Querung auf einem nun deutlichen Pfad fort. Nach einem kleinen Übergang wird die Route dabei vorübergehend flacher. Die nun folgende Querung über Blöcke am steilen Hang ist allerdings recht mühsam (Steinmännchen). Danach folgt nochmals eine steilere Stelle, zuletzt geht man über flaches Gelände bis zum Kamm und anschließend auf diesem nach rechts durch einige Felsen und Blöcke zum Venteadero, dem zwischen Cuchillar de Ballesteros und Galana gelegenen Sattel (**Portilla del Venteadero**, 2484 m). Der Blick von hier hinüber zum Ameal de Pablo und auf die anderen Spitzen des Circo de Gredos gehört zu den schönsten in der gesamten Sierra de Gredos.

Für den Abstieg zur **Laguna Grande** folgen wir nach einer Rast am Sattel oder am wenig tiefer liegenden **Rellano del Ameal** der in Tour 24 beschriebene Route durch den **Canal de los Geógrafos** (2 Std.).

